

Wird das Zentrum zur Fußgängerzone?

Die Idee, den Platz vor dem Alten Rathaus für Autos zu sperren, sorgt für ein geteiltes Echo



Einen sanften Bogen um den Timmendorfer Platz fahren: Das ist auch bei Sportwagen-Fans beliebt.

Foto: Agentur 54°

TIMMENDORFER STRAND. Erst sind es nur ein paar Mittelklasse-Kutschen, zwei ältere SUVs und ein abgerockter Transporter. Dann aber: Ein flacher Sportwagen bollert langsam den von Pollern gesäumten Halbkreis zwischen dem Alten Rathaus und dem Brunnen entlang. Wer am Timmendorfer Platz kurz ausharrt, hat gute Chancen, Fahrzeuge aus Preisklassen jenseits der 100.000 Euro zu sehen. Doch mit der Auto-Show könnte es an dieser Stelle vorbei sein, wenn aus dem Zentrum eine Fußgängerzone wird.

Dieser Vorschlag ist im Verkehrsausschuss der Gemeinde aufgekommen. Grundlage ist das Vorhaben, die Gemeinde in einzelne Quartiere aufzuteilen und für diese Quartiere Verkehrskonzepte aufzustellen. Einige Ideen haben Vertreter der Verwaltung mit Fachleuten der Verkehrsaufsicht des Kreises besprochen – darunter auch das Thema „Schließung Timmendorfer Platz“. Diese könnte hinter dem

Abzweig Saunaring möglich sein, heißt es in einer Vorlage. Über diese Straße geht es auch zur Curschmann-Klinik, die so für Autos erreichbar bliebe.

WAS IST MIT RADLERN UND DEM LIEFERVERKEHR?

Beschlossen haben die Kommunalpolitiker diese Veränderung des Timmendorfer Zentrums nicht – aber sie sei auch nicht vom Tisch, sagt der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Jan Karthäuser von den Grünen. „Es gibt für die Umsetzung keinen Zeitrahmen, aber dieses Vorhaben ist ein langgehegter Wunsch zumindest von meiner Fraktion“, erklärt er. Generell müsse geklärt werden, ob bei einer Sperrung des Platzes dort weiterhin Radler fahren dürften. Lösungen für den Lieferverkehr seien ebenfalls nötig.

„Die Idee ist nicht neu, aber gut“, erklärt WUB-Gemeindevorstand Frank Theunissen. Spätestens als der Timmendorfer

Platz 2012 ein neues Pflaster bekam, sei diskutiert worden, ob er für den Verkehr geöffnet bleiben solle oder nicht.

„Man könnte ihn komplett schließen, ohne dass ein wirtschaftlicher Schaden entsteht“, meint Frank Theunissen. Es sei zwar argumentiert worden, dass eine solche Verkehrsberuhigung zulasten des Einzelhandels ginge. „Aber man darf dort ja ohnehin nicht mehr parken. Und über die Poststraße bliebe das Zentrum für Autofahrer erreichbar – man würde nichts abschneiden.“ Aber was ist mit denjenigen, die gern edle Wagen auf der Durchfahrt am Timmendorfer Platz präsentieren – und denjenigen, die diese Wagen gern betrachten? „Auf diese Weise sehen und gesehen werden: Das entspricht nicht mehr dem Zeitgeist“, meint Frank Theunissen. „Die Menschen wollen Ruhe, frische Luft, spazieren gehen.“ Das Schaufahren brauche man nicht mehr.

Vollkommen anders sieht das

Heinz Meyer. Er ist Vorsitzender der Aktivgruppe für Handel und Gewerbe im Ort, die unter anderem die jährliche Traum-Auto-meile organisiert, und sitzt für die CDU im Tourismusausschuss. „Schöne Autos im Zentrum zeigen: Das gehört zu Timmendorfer“, findet er. Hinter dem Vorschlag, den Timmendorfer Platz zur Fußgängerzone zu machen, stecke „ideologische Politik“. Diese Regelung würde Einzelhandel und Gastronomie große Verluste bescheren, glaubt Meyer. „Die Wirtschaft wird alles daran setzen, dass Autos weiter über die Timmendorfer Platz fahren können.“

Noch in den 1950er Jahren war der Platz eine nahezu von allen Seiten befahrbare Kreuzung – bis Anfang der 1960er Jahre die Kurpromenade zur Fußgängerzone wurde und Autos fortan schnurgerade am Alten Rathaus vorbeirollten. Im Jahr 2000 wurden der Brunnen gebaut und der Platz erneut umgestaltet, 2012 erfolgten weitere Änderungen. **SAJ**

Lübecker Gaudi-Festwochen
Das Oktoberfest
im original Bayernzelt
Sa. 27.09. und
Do. 02.10. bis Sa. 04.10.25
Volksfestplatz
Lübeck
Tickets nur online
Restkarten an der Abendkasse

TRAUMhaft
Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe.
Ohne Zwischenhändler!
Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin vor Ort!
0152/26 95 70 45 o. db@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de.

Mehr Infos hier!
Rufen Sie uns einfach an!
GLASEREI MEWS
0451/73730 + SONN

Geschäftswelt

– Anzeige –

O. C. Katre Schmuck

Gold-Ankauf, Silber-Ankauf, Luxusuhren-Ankauf

Nichts versinnbildlicht die Liebe zweier Menschen so passend wie ein Ring. Seine Unendlichkeit steht für das Versprechen der ewigen Verbundenheit.

Wenn, es um das Symbol der Ehe geht, ist Hakan Emektar ein kompetenter Ansprechpartner.

Der Inhaber des Fachgeschäftes O.C. Katre in der Mühlenstraße 19 führt eine der größten Kollektionen in Lübeck.

Darf es glamourös, edel oder doch lieber dezent sein? So unterschiedlich wie die Geschmäcker der Kunden, sind auch die angebotenen Eheringe. „Wir führen Ringe aus Gold, Silber, Platin und Palladium“, sagt



Hakan Emektar, der sich viel Zeit nimmt, um gemeinsam mit den Eheleuten das passende Exemplar zu finden.

Gerne setzen der Inhaber und sein Team auch spezielle Kundenwünsche um. Der Fingerabdruck oder eine handschriftliche Widmung des Ehepartners auf der Innenseite machen jeden Ring zum ganz besonderen Unikum. Dazu passende Ketten oder Armbänder komplett-

ieren den geschmackvollen Hochzeitschmuck. Neben Goldankauf führt die Meisterwerkstatt auch Umarbeitung von Schmuck und Reparaturen perfekt aus, damit Schmuckstücke ganz genau zu den Vorstellungen der Kunden passen.

O.C. Katre
Mühlenstraße 19
23552 Lübeck
☎ 0451/98 98 929
www.luebeck-trauringe.de

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Pflegeberatung mit Sachverstand und Herz

GROß MEINSDORF. Wenn Angehörige plötzlich Pflege organisieren müssen, stehen sie vor vielen Fragen. Claudia Kannenberg hilft hier mit fundierter, unabhängiger Beratung. Die examinierte Pflegefachkraft mit Schwerpunkt Palliativpflege ist von den Pflegekassen anerkannte, neutrale und unabhängige Pflegeberaterin. Sie kennt nicht nur die gesetzlichen Ansprüche und Hilfen, sondern auch die emotionale Belastung für Familien.

Aus eigener Erfahrung weiß sie, wie wichtig psychologische Unterstützung ist. Deshalb ließ sie sich zur psychologischen Be-

raterin ausbilden. Seit Juni 2025 kombiniert sie ihr Pflegewissen mit empathischer Gesprächsführung – ein Gewinn für alle Ratsuchenden. Ihr Ziel: Orientierung geben, Lösungen aufzeigen, Sicherheit schaffen.

Zum Angebot gehören Beratung zu Pflegegraden, Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfe bei Anträgen und Widersprüchen sowie Wege zur Entlastung. Besonders wichtig: Bei vorhandenem Pflegegrad sind die vorgeschriebenen Beratungseinätze für Pflegegeldempfänger kostenfrei, da sie von den Pflegekassen übernommen werden. Das nimmt vielen Ratsuchenden die Sorge vor zusätzlichen Ausgaben. Claudia Kannenberg ist Ansprechpartnerin mit Sachverstand und Herz – telefonisch, per E-Mail oder persönlich in ihrer Pflegeberatung in Groß Meinsdorf.



Claudia Kannenberg Foto: hfr

☎ Pflegeberatung
Claudia Kannenberg
Tel: 0152 - 283 287 92
info@pflegeberatung-kannenberg.de
www.pflegeberatung-kannenberg.de

Pflegeberatung Kannenberg

Claudia Kannenberg
Pflegefachkraft &
Pflegeberaterin
nach §§ 7a, 45 SGB XI
psych. Beraterin



Kämpfen Sie sich auch durch den Pflege-Dschungel?
Ich zeige Ihnen den Weg!

Rufen Sie mich an:
0152 - 283 287 92

Montag - Freitag
9.00 - 16.00 Uhr

info@pflegeberatung-kannenberg.de
www.pflegeberatung-kannenberg.de



Wenn plötzlich alles anders wird.

Ein Baby verändert viel im Leben einer Familie, ein krankes Baby verändert alles!

Der Bunte Kreis Lübeck bietet Hilfe für betroffene Familien.

Spenden unter:
www.Bunter-Kreis-Luebeck.de



Drahtesel
Fahrräder und mehr...

Drahtesel ist für jeden da – Fahrräder für die ganze Familie!
Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de



Fischerei-Erlebnis Pfad in Haffkrug. Foto: TALB/Christian Schaffrath

Fischerei Erlebnistour

HAFFKRUG. Dorsch, Hering, Plattfisch, Hornhecht und Co. – auf dem Fischerei-Erlebnispfad in Haffkrug dreht sich alles um die heimischen Fischarten und den Küstenfang. Olaf Wittorff vom Fischereiverein Haffkrug-Sierksdorf-Scharbeutz führt interessierte Gäste entlang der informativen Schautafeln durch den Ostseeort und teilt sein Wissen rund um Netze, Fangmethoden und das Leben im Meer – inklusive unterhaltsamer Anekdoten. Die kostenlosen Führungen finden am Freitag, 30. August, um 16 Uhr und am Freitag, 13. September, um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils der Seebückenvorplatz in Haffkrug. Die Tour dauert rund eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

☎ Mehr Infos gibt es unter
www.luebecker-bucht-ostsee.de/fischerei-erlebnispfad